



Schulkonferenz Herbst 2010 (Do, 2. Dezember 2010)

Beschlussvorlagen

Der Schulkonferenz am Do, den 2. Dezember liegen die folgenden Beschlussvorlagen vor:

1. Beschlussvorlage zu TOP 5 (Fortschreibung des Schulprogramms 2010-2011)

Die Schulkonferenz empfiehlt der Schulkonferenz die Annahme des Vorschlages der Steuergruppe Schulentwicklung sowie der Schulleitung zur Fortschreibung des Schulprogramms. Grundlage hierfür sind der [Jahresarbeitsplan 2010-2011](#) sowie die Ausarbeitungen zur [Fortschreibung des Schulprogramms 2010-2011](#).

2. Beschlussvorlage zur TOP 6 (Schulentwicklungspreis 2010-2011)

Die Schulkonferenz befürwortet die Bewerbung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums um den von der Unfallkasse NRW ausgelobten Schulentwicklungspreis 2010-2011 „gute und gesunde Schule“.

3. Beschlussvorlage zu TOP 7 (Europaschul-Zertifikat)

Ausführliche Informationen zu diesem TOP siehe auf der GSG-Homepage unter [Das GSG auf dem Weg zur Europaschule](#).

Beschlussvorschlag:

Die Schulkonferenz befürwortet die Beantragung zur Zertifizierung des Geschwister-Scholl-Gymnasiums mit dem Europaschul-Zertifikat.

4. Beschlussvorlage zu TOP 8 (Teilkapitalisierung des Lehrerstellen-Zuschlags im Gebundenen Ganzttag)

Seit dem Schuljahr 2008/2009 erhält die Schule im Rahmen der so genannten Ganztagsoffensive der Landesregierung Mittel für die so genannten pädagogische Übermittagsbetreuung. Diese Mittel beziehen sich auf alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. Die Mittel können als Lehrerstellen-Anteile in Anspruch genommen werden oder auch in kapitalisierter Form. Im zweiten Fall muss dann Personal über einen Kooperationspartner (= Träger der freien Jugendhilfe) eingestellt werden. Die Lehrer- und die Schulkonferenz haben seinerzeit für die Kapitalisierung der Stellenan-



teile votiert, so dass über den Trägerverein GIP e.V. (Ganztag in Pulheim) zusätzliches pädagogisches Personal eingestellt werden konnte.

Mit Einführung des gebundenen Ganztages am GSG ab dem Schuljahr 2009/2010 werden die Mittel aus dem Topf „pädagogische Übermittagsbetreuung“ sukzessive abgelöst durch den wesentlich umfangreicheren Ganztagszuschlag (zusätzlich 20% Stellen im Bereich der S I). Um die mittlerweile fest in die pädagogische Arbeit der Schule integrierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch dauerhaft beschäftigen zu können, muss die Kapitalisierung der auslaufenden Mittel aus der pädagogischen Übermittagsbetreuung durch eine Teilkapitalisierung des Stellenzuschlages für den gebundenen Ganztag (max. 30% des Zuschlages) abgelöst werden. Voraussetzung hierfür ist ein entsprechender Beschluss der Schulkonferenz.

Die Schulkonferenz beschließt die Fortführung der bisherigen Praxis der Teilkapitalisierung von Stellenzuschlägen im gebundenen Ganztag zur Finanzierung der Stellen für das nicht lehrende pädagogische Personal.

5. Beschlussvorlage zu TOP 9 (Kooperation GSG – Marion-Dönhoff-Realschule)

In den vergangenen Jahren ist die Kooperation zwischen den beiden Schule schrittweise immer enger geworden. Dies gilt u. a. für

- den Informationsfluss während des Anmeldeverfahrens,
- die gegenseitigen Absprachen bei Schulformwechsel einzelner Schülerinnen und Schüler,
- die Information der Realschüler/innen zum Übertritt in die gymnasiale Oberstufe,
- die gemeinsame Nutzung schulischer Einrichtungen (Cafeteria, Mittagessen, Bibliothek),
- das gemeinsame Angebot der Verlässlichen Nachmittagsbetreuung
- die gemeinsame „Bewirtschaftung“ von Personal im Ganztag in Kooperation mit dem gemeinsamen Träger GIP e.V.

Die Leitungen beider Schulen beabsichtigen, in Abstimmung mit dem Schulträger und der Expertenkommission der Stadt Pulheim diese Kooperation auszuweiten und auch vertraglich zu festigen. Handlungsfelder sind vor allem die gemeinsame Beratung von Eltern beim Übertritt von der Grundschule in die weiterführende Schule und eine Vorbereitung und Begleitung leistungsstarker Realschüler/innen beim Wechsel in die gymnasiale Oberstufe. Eine Arbeitsgruppe aus Kolleg/innen und den Leitungen beider Schulen arbeitet an der Konkretisierung dieser Vorschläge im Sinne eines Kooperationsvertrages. Ausführliche Informationen hierzu sind als Foliensatz im Lehrerportal eingestellt.

Ausführliche Informationen hierzu auf der GSG-Homepage unter diesem [Link](#).

Die Schulkonferenz stimmt dem Konzept der Schulleitungen von MDR und GSG zur Intensivierung der Kooperation zwischen den Schulen zu.



6. Beschlussvorlage zu TOP 10 (Beteiligung am Modellversuch G 8 – G 9)

- Ausführliche Informationen des Schulministeriums unter diesem [Link](#).
- Darstellung der GSG-Schulleitung zu G 8 / G 9 unter diesem [Link](#).

Beschlussvorschlag:

Die Schulkonferenz beschließt, keinen Antrag zur Beteiligung des GSG am Modellversuch des Landes zu G 8 / G 9 zu stellen. Gleichzeitig wird die Schulleitung beauftragt

- *gegenüber der Schulaufsicht und dem Schulministerium darzustellen, dass die Schulkonferenz erhebliche Probleme bei der derzeitigen Umsetzung von G 8 sieht (z. B. Überfrachtung der Stundentafeln und Lehrpläne, zu wenig Zeit für freie Lernzeiten, Projektarbeit, außerunterrichtliche Lernangebote – insbesondere ab Stufe 9),*
- *beim Schulministerium die Möglichkeit des Einstiegs in den Modellversuch zu einem späteren Zeitpunkt zu beantragen und*
- *zu prüfen, welche alternativen Möglichkeiten der Flexibilisierung des G 8 – Bildungsganges (z. B. sechsjährige S I mit einer daran anschließenden zwei- oder dreijährigen S II) im Rahmen der Öffnungsklausel des Schulgesetzes (SchulG § 25) bestehen.*

7. Beschlussvorlage zu TOP 11 (Ausnahmeregelung Fahrtenkonzept)

Die Schulkonferenz bestätigt den Beschluss des Eilausschusses zur Genehmigung der Klassenfahrt der Klassen 8c und 8g nach Guidel (französische Partnerstadt von Pulheim) außerhalb der Fahrten- und Seminarwoche.